

HUNDSHEIMER BERGE

Übersicht der Schutzobjekte nach FFH-Richtlinie: Lebensraumtypen nach Anhang I sowie Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II

Bei http://www.noelgov.at/Service/Ru/Ru5/Natura2000/Erklaerungen_Uebersicht.pdf wird ein Überblick über die wichtigsten Einteilungskriterien der Schutzgüter (Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II) in den Gebieten gegeben.

Übersicht der signifikant ausgeprägten FFH-Lebensraumtypen im Gebiet „Hundsheimer Berge“

Entsprechend untenstehender Liste (sortiert nach Code der Schutzgüter) werden die im Gebiet vorhandenen Schutzobjekte auf den nachfolgenden Seiten detailliert dargestellt.

Mit * markiert sind **prioritäre** Schutzobjekte.

LEBENSRAUMTYPEN	CODE
Wacholderheiden auf Kalk	5130
Lückige Kalk-Pionierrasen	6110*
Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen	6210
Osteuropäische Steppen	6240*
Glatthaferwiesen	6510
Natürliche Kalkfelsen mit ihrer Felsspaltenvegetation	8210
Nicht touristisch erschlossene Höhlen	8310
Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder	9170
Pannonische Eichen-Hainbuchenwälder	91G0*
Wärmeliebende Flaumeichenwälder	91H0*

**Übersicht der signifikant ausgeprägten FFH-Arten
im Gebiet „Hundsheimer Berge“**

Entsprechend untenstehender Liste (sortiert nach Gruppe und Code der Schutzgüter) werden die im Gebiet vorhandenen Schutzobjekte auf den nachfolgenden Seiten detailliert dargestellt.

Mit * markiert sind **prioritäre** Schutzobjekte.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	CODE
WIRBELTIERE	VERTEBRATEN	
Säugetiere		
Ziesel	<i>Spermophilus citellus</i>	1335
Fledermäuse		
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	1324
WIRBELLOSE	EVERTEBRATEN	
Käfer		
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>	1083
Schmetterlinge		
Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	1060
Heckenwollflügel	<i>Eriogaster catax</i>	1074
PFLANZEN		
Österreichischer Drachenkopf	<i>Dracocephalum austriaca</i>	1689

**Übersicht der nicht signifikant ausgeprägten FFH-Schutzgüter („D“)
im Gebiet „Hundsheimer Berge“**

Schutzgüter ohne signifikante Präsenz sind im Standarddatenbogen mit "D" gekennzeichnet. Nachdem für nicht signifikant ausgeprägte Schutzgüter keine Erhaltungsziele definiert wurden, werden sie im Leitfaden Natura 2000 NÖ nicht weiter behandelt.

Die nachfolgende Tabelle (sortiert nach Code der Schutzgüter) gibt einen Überblick über die nicht signifikanten Schutzgüter im Gebiet (nach Standarddatenbogen, Fortschreibung 200401).

LEBENSRAUMTYPEN („D“)	CODE
Schlucht- und Hangmischwälder	9180*

ARTEN („D“)		
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	CODE
Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea teleius</i>	1059
Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea nausithous</i>	1061
Goldener, Skabiosen-Scheckenfalter	<i>Euphydryas aurinia</i>	1065
Großer Eichenbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	1088
Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	1303
Langflügelfledermaus	<i>Miniopterus schreibersii</i>	1310